



Verkehrskonzept Luisenstadt Kreuzberg

Berlin Friedrichshain-Kreuzberg



Die südliche Luisenstadt im Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg liegt in der Förderkulisse des Programms Städtebaulicher Denkmalschutz. Im Zuge der Erstellung eines Verkehrskonzepts für dieses Fördergebiet und den angrenzenden Straßenraum werden die, für eine zukunftsorientierte innerstädtische Mobilität erforderlichen Maßnahmen erörtert. Basierend auf einer Konfliktanalyse wird vom Projektteam GRUPPE PLANWERK und HOFFMANN-LEICHTER im Bearbeitungszeitraum ein Maßnahmenkonzept mit Schwerpunkten, Prioritäten und Kostenschätzung erarbeitet.

Nach der Umsetzung der Maßnahmen werden folgende Ergebnisse erwartet:

- Wiedergewinnung und Aufwertung des öffentlichen Stadtraums
- Erhöhung der Aufenthaltsqualität auf Straßen und Plätzen
- Reduzierung des Verkehrs auf ein vertragliches Maß

- Beschleunigung des öffentlichen Personennahverkehrs
- Steigerung der Attraktivität des Gebietes für Fußgänger und Radfahrer
- Berücksichtigung der Bedarfe der Gewerbetreibenden vor Ort
- Erhöhung der Verkehrssicherheit

Neben der Abstimmung mit der Verwaltung ist die Einbeziehung der beteiligten Gewerbetreibenden und Anwohner*Innen bei der Analyse und Konzepterarbeitung von hoher Bedeutung. Diese wird über die Ausrichtung von Stadtpaziergängen sowie partizipativen Info- und Workshop-Veranstaltungen sichergestellt.

Die STATTBAU GmbH ist im Zuge ihrer Steuerungstätigkeit für das Fördergebiet Luisenstadt Kreuzberg für die Kommunikation zwischen Auftragnehmern, Verwaltung und Bürgerschaft sowie die Prozessorganisation zuständig.



Auftraggeber

Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg von Berlin

Auftragnehmer

GRUPPE PLANWERK,
HOFFMANN LEICHTER

Projektsteuerung

STATTBAU GmbH

Auftragszeitraum

2017 - 2018